

s221 Quellengley aus Rutschmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-QG02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	überwiegend schwach und mittel geneigte, verbreitet durch junge Rutschungen überprägte Hangbereiche	
Bodentyp	Quellengley, örtlich Anmoorquellengley	
Ausgangsmaterial	Rutschmassen aus Material der Oberen Süßwassermolasse (z. T. mit Konglomeratkomponenten)	
Bodenartenprofil	SI3–Uls–Ls2,Gr–G–O2–3	2–5 dm
	Slu–Ls3–Tu3,Gr–G–O2–4	
Karbonatführung	stellenweise ab 5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis Feuchtmull, stellenweise Anmoor	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise mittel und mäßig tiefes Niedermoor; vereinzelt Braunerde-Quellengley und Quellengley-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (320–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen im südlichen Teil des Molasseberglands östlich und südöstlich von Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg)